

Europäische Linke steht vor Spaltung

Berlin. 20 Jahre nach ihrer Gründung steht die Partei der Europäischen Linken (EL) vor der Spaltung, wie die Tageszeitung *ND* am Freitag auf ihrer Titelseite berichtete. Demnach wollen sich sieben bisherige Mitgliedsparteien als »Europäische linke Allianz für die Menschen und den Planeten« (ELA) neu formieren: La France insoumise von Jean-Luc Mélenchon, Finnlands Linksbündnis, die Lewica Razem aus Polen, Podemos aus Spanien, der portugiesische Bloco de Esquerda, Enhedslisten Dänemarks und Vänsterpartiet aus Schweden.

Der Beschluss zur Gründung von ELA sei laut *ND* bereits im Februar bei einem Treffen in Kopenhagen gefallen. Nach den EU-Wahlen im Juni seien dann die ersten Kündigungen bei der EL eingegangen. Auch die deutsche Partei Die Linke und Sinistra Italiana seien bei den Gesprächen zur Gründung der ELA dageigewesen, hätten aber die Gründungsurkunde nicht unterzeichnet, wobei die Hintergründe zunächst unklar blieben.

Ein Anlass der Spaltung seien unterschiedliche Haltungen zum Ukraine-Konflikt, da die »nordeuropäischen linken und linksgrünen Parteien insbesondere Russland und Wladimir Putin als Gefahr betrachten«, während »andere Linksparteien eher die NATO als Treiberin der Eskalation« ansähen. Ein weiterer Grund seien »Unstimmigkeiten über EL-Strukturen«. Angeführt wird das »starre Einstimmigkeitsprinzip« bei der Beschlussfassung. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/483210.europaesche-linke-steht-vor-spaltung.html>